

BÜHNE BERGANGER

Ein Leben zwischen zwei Welten

Nach sechs erfolgreichen Vorstellungen im November kommt das poetische Theaterstück „Hotel zu den zwei Welten“ des französischen Erfolgsautors Eric-Emmanuel Schmitt, unter der Regie von Andrea Glanz-Schell und Oliver Schell, im Januar in Berganger erneut zur Aufführung.

Berganger – „Hotel zu den zwei Welten“ ist ein Stück über das Leben, den Tod und die Liebe. Der heute in Brüssel lebende Dramatiker Eric-Emmanuel Schmitt ist spätestens seit der Verfilmung seines Bühnenstücks „Monsieur Ibrahim und die Blume des Koran“, die Omar Sharif 2004 den César für den besten Schauspieler einbrachte,

auch dem deutschen Publikum bekannt. Er erhielt für die Erzählung im gleichen Jahr unter anderem den Großen Publikumspreis in Leipzig und den deutschen Bühcherpreis.

Und darum geht es im „Hotel zu den zwei Welten“: Der Sportjournalist Julien Portal findet sich nach einem Auto-unfall in der Empfangshalle eines Hotels wieder, ohne sich daran erinnern zu können, wie er dorthin gekommen ist. Erst nach und nach begreift Julien, dass er sich wie die anderen Gäste in einem Stadium zwischen Leben und Tod befindet: im Koma. Sie alle warten hier im Hotel zu den zwei Welten, betreut von der rätselhaften Dr. S., auf die Entscheidung ihres Schicksals: Rückkehr ins Leben oder Tod? Während sich ihre Körper in den Händen der irdischen Ärzte befinden,



Sitzen irgendwo zwischen Leben und Tod fest und verlieben sich: Laura und Julien.

FOTO: EZ

müssen sich die Wartenden mit ihrem bisherigen Leben auseinandersetzen.

Da ist Marie, eine Putzfrau, die eigentlich ihren langersehnten Ruhestand genießen wollte, oder der Präsident, der sich für unsterblich – weil für unentbehrlich hält. Nur der Magier, der schon lange Zeit im Hotel weilt, scheint sich an diesem „Nicht-Ort“ zwischen Himmel und Erde einigermaßen wohl zu fühlen. Und schließlich Julien, der unbewusst sein Leben schon lange satt hatte und erfahren muss, dass sein langjähriger Alkoholmissbrauch hier als geplanter Selbstmord gewertet wird. Einzig die junge Laura, die aufgrund ihrer schweren, angeborenen Krankheit schon zum zweiten Mal im Hotel ist, liebt diesen mystischen Ort. Nur hier kann sie sich frei von allen Schmerzen bewegen und ein Leben nach-

holen, das ihr auf Erden nicht möglich ist. Angezogen von ihrer Lebensfreude und ihrem Lebenshunger, verliebt sich Julien in Laura, die sich nichts sehnlicher gewünscht hatte. Und der einst lebensmüde Julien will nun leben – gemeinsam mit Laura!

Es spielen: Emanuel Dürr, Laura Fraticelli, Andrea Glanz-Schell, Elisabeth Grünebach, Laura Klump, Raphael Kolley, Oliver Schell, Bina Schröer, Fabian Wittkowski. Für das Bühnenbild: sind Sepp Feichtner und Alex Miritsch verantwortlich. ez

Vorstellungen

Zur Aufführung kommt das Stück am Freitag, 22. Januar, Samstag, 23. Januar, Freitag, 29. Januar, sowie Samstag, 30. Januar. Einlass ist jeweils ab 19 Uhr, Beginn um 20.30 Uhr. Karten zu 14 Euro, ermäßigt zehn Euro gibt es an der Abendkasse ab 19 Uhr.